

Winter 2021/2022



conTakt

Magazin



**12.12. Fahrplanwechsel
Viel Neues bei Ihrem MVV**

Fahrpläne, ExpressBus-Ring, Takte, ...

MVV. Klimaschutz ist unser Antrieb.

Ticketumtausch/Übergangsregelungen	6
Das große MVV-Fahrplanbuch mit Jubiläumsteil „50 Jahre MVV“	7
Der MVV-Packerlbus steht bereit	8
Stahlbogenbrücke für 2. Stammstrecke	9
Neues MVG-Betriebszentrum in Betrieb	10
Gut erreichbar: Gasteig-Interimsquartier	12
S-Bahn-Modernisierung abgeschlossen	14



Sie erhalten den conTakt mit dem MVV-Newsletter-Service auch online: gleich anmelden unter www.mvv-muenchen.de

Liebe Fahrgäste,



Dr. Bernd Rosenbusch

Geschäftsführer MVV GmbH

in der Winterausgabe unseres Magazins informieren wir Sie traditionell über die Neuerungen des bevorstehenden Fahrplanwechsels. So auch in diesem Jahr. Denn die Fahrgäste, die während der Corona-Pandemie ausgeblieben sind, steigen wieder ein, fahren zur Arbeit oder am Wochenende zu Freunden und Familie. Und wie schon während der gesamten Pandemie-Zeit wollen wir ein attraktives ÖPNV-Angebot aufrechterhalten – und weiter ausbauen.

So können wir Ihnen auf den folgenden Seiten wieder zahlreiche Neuerungen präsentieren – zum Beispiel den neuen ExpressBus-Ring im MVV-Regionalbusverkehr: Die sieben Linien, die den Ring bilden, schaffen schnelle und direkte Querverbindungen zwischen den auf München ausgerichteten Außenästen von U- und S-Bahnen. In dichter Taktfolge und mit hohen Komfortstandards schaffen sie eine neue Dimension des öffentlichen Verkehrs im Münchner Umland. Ein weiteres Beispiel für den beherzten Ausbau des MVV-Regionalbusverkehrs ist aber auch der Landkreis Fürstenfeldbruck, der seine ÖPNV-Offensive mit hohem Tempo fortsetzt. Der gemeinsamen Anstrengung des Landkreises – als für die Finanzierung zuständigen Aufgabenträger – und der beteiligten Verkehrsunternehmen ist es zu verdanken, dass hier das Angebot völlig neu konzipiert und erheblich ausgeweitet wird. Das ist wahrlich keine Selbstverständlichkeit in diesen Zeiten.

Denn mit dem Corona-bedingten Rückgang der Fahrgastzahlen gingen in den letzten Monaten auch erhebliche Einnahmeausfälle einher; die finanziellen Mittel für die dringend notwendige Mobilitätswende sind knapper denn je. Für eine echte Entlastung des Großraumes München vom Verkehr braucht es aber weiterhin einen engagierten Ausbau des Bus- und Bahnangebotes – sowie eine verlässliche Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs. Dafür muss die neue Bundesregierung sorgen und dafür setzen wir uns ein.

Unterstützen Sie uns dabei: Steigen Sie ein!



Neue Fahrpläne ab Sonntag, 12. Dezember

Es tut sich wieder viel im MVV-Land: Erstmals wird um München herum ein vollständig geschlossener ExpressBus-Ring eingerichtet. Die in sieben Linien unterteilten Abschnitte bedienen primär S-Bahnhöfe sowie wenige weitere ausgewählte Haltestellen, die ein hohes Fahrgastaufkommen versprechen. Auch dieses Jahr gibt es im MVV-Regionalbusverkehr zum Teil umfangreiche Fahrplan- und Kapazitätsausweitungen. Neue Linien und Haltestellen, optimierte Anschlüsse und längere Betriebszeiten sind viele Gründe in die Busse und Bahnen im MVV einzusteigen. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Auszug mit den wichtigsten Änderungen.

REGIONALZUG

RB 68 München – Füssen: Verkehrt je Richtung noch dreimal täglich zwischen München und Buchloe, Ersatz durch RB74.

RE 70 München – Kempten – Lindau und RE 76 München – Kempten – Oberstdorf: Halten zusätzlich in Geltendorf und werden südlich von Kaufbeuren beschleunigt mit Anschluss am Wochenende in Lindau auf neue weiterführende Zugverbindungen in die Ostschweiz.

RE 72 München – Memmingen: Wird künftig von Go Ahead mit neuen elektrischen Triebzügen bedient.

RE 74 München – Kempten: Verkehrt nicht mehr. Zwischen München und Buchloe Ersatz durch RB 74. Zwischen Buchloe und Kempten Ersatz durch neuen RE 79.

RB 74 München – Buchloe: Die neue Linie verkehrt grundsätzlich im 60-Min-Takt und hält auch in Fürstenfeldbruck. 2022 gibt es aus betrieblichen Gründen noch einzelne Ausnahmen zur HVZ, die vsl. ab 2023 entfallen. Damit werden aus Fürstenfeldbruck in nur 10 Minuten der Bf. Pasing sowie Geltendorf erreicht, Kaufering in 19 und Buchloe in 26 Minuten.

RE 96 München – Memmingen – Lindau: Go Ahead betreibt die neue Linie mit denselben neuen elektrischen Triebzügen wie auf dem RE 72. Sie verkehrt zwischen Pasing und Buchloe ohne Halt.

LANDKREIS MÜNCHEN

ExpressBus X201: Neue umsteigefreie Verbindung Dachau – Garching

Forschungszentrum, verbesserte Anbindung der Regatta-Anlage sowie des Uni-Campus in Oberschleißheim.

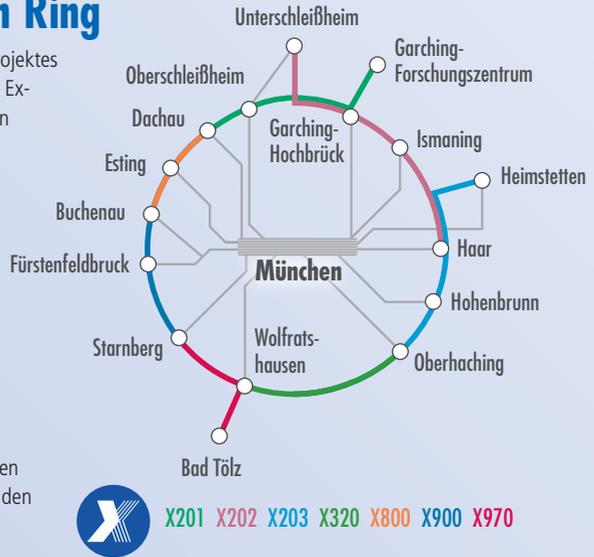
ExpressBus X202: Neue umsteigefreie Verbindung Haar – Unterschleißheim. Mit der S1, S4/S6, S8 sowie der U6 werden vier Schnellbahnäste miteinander verbunden. Verbesserte Erreichbarkeit wichtiger Gewerbestandorte u.a. in Garching-Hochbrück und in Unterschleißheim.

ExpressBus X203: Neue Direktverbindung Oberhaching – Haar – Heimstetten. Bessere Anbindung an die S2, S3, S4/S6 und S7. Große Arbeitsplatzstandorte wie z.B. in Feldkirchen, Heimstetten und Taufkirchen/Ottobrunn werden besser angebunden.

ExpressBus X320: Neue durchgehende Verbindung von Oberhaching (S3) nach Wolfratshausen (S7).

Sieben Linien ergeben einen Ring

Im Rahmen des vom Freistaat Bayern initiierten Projektes der „landesbedeutsamen Buslinien“ werden sieben Expressbuslinien im MVV etabliert, die zusammen einen ExpressBus-Ring im MVV-Verbundsraum bilden. Die Expressbusse verkehren auf möglichst direkten und schnellen Wegen zwischen wichtigen Quellen und Zielen und stärken somit die Verbindung der Region auf tangentialen Strecken. Mit einem attraktiven Taktangebot alle 20 Minuten Montag bis Samstag von ca. 5 bis 22 Uhr sowie im Stundentakt an Sonn- und Feiertagen von ca. 7 bis 22 Uhr bieten sie umsteigefreie Fahrtmöglichkeiten zwischen in der Regel mindestens drei Schnellbahnstationen. An vielen Schnittpunkten bestehen gute Umsteigemöglichkeiten von und zu den U- und S-Bahnen, Regionalzügen sowie zwischen den Buslinien des ExpressBus-Rings.



- 243:** Verlängerung in Haar, neues Linienende Hst. Lise-Meitner-Weg.
- 260:** Zusätzliche Fahrten im Früh- und Spätverkehr. Durchgehender 20-Min-Takt an allen Tagen.
- 262:** Neue Linienführung über die neuen Wohnquartiere.
- 210, 212, 219, 243, 263, 266 und 268:** Die bisher in den Nächten auf Sa und So verkehrenden Fahrten werden auf die Nächte vor Feiertagen ausgeweitet.
- 299:** Die neue Linie verbindet den Ortsteil Riedmoos mit der Stadt Unterschleißheim. Mo. bis Fr. von ca. 7:00 bis 20:30 Uhr in den Hauptverkehrszeiten 60-Min-Takt, sonst 120-Min-Takt, Sa. von ca. 8:00 Uhr bis 13:45 Uhr 120-Min-Takt.

LANDKREIS DACHAU

- ExpressBus X201:** Neue umsteigefreie Verbindung Dachau – Garching Forschungszentrum, verbesserte Anbindung der Regatta-Anlage sowie des Uni-Campus in Oberschleißheim.
- Expressbus X800:** Neue Querverbindung von der S4 in Buchenau

- über die S3 in Eiting bis zur S2 in Dachau. Anbindung Fliegerhorst in FFB sowie Gewerbestandorte Geiselbullach, GADA und Dachau-Ost.
- 701, 711 und 712:** Durchgängiges Angebot bei den Karlsfelder Linien. Die Linie 701 verkehrt Mo. bis Sa. durchgängig im 20-Min-Takt, die Fahrplanlücken der Linie 711 werden aufgefüllt. Die Linie 712 verkehrt nun regelmäßig bis 2:28 Uhr.
- 707:** Schaffung einer Ost-West Tangente zwischen der S2 und S2A. Von Petershausen (S/R) nach Altomünster (S) 60-Min-Takt und Taktverdichtung zur Hauptverkehrszeit. Zudem verkehrt die Linie an 365 Tagen.
- 710:** Die Linie verkehrt direkt über die B304 und wird dadurch schneller. Zudem Mo. bis Sa. 20-Min-Takt, sonntags durchgehend 40-Min-Takt.
- 771 und 772:** Neue Tangentialverbindungen. 771: Petershausen (S/R) – Fahrenzhausen – Haimhausen – Lohhof (S) im 40-Min-Takt. 772: Markt Indersdorf (S) – Röhrmoos – Hohenbrunn – Haimhausen – Unterschleißheim (S) West im 60-Min-Takt. Dadurch Direktverbindungen S2 / S1.

LANDKREIS EBERSBERG

- 413:** Am Wochenende um 23:09 Uhr neue Fahrt ab Höhenkirchen-Siegertsbrunn Richtung Glonn / Antholm.
- 444:** Jetzt jeweils 8 Fahrten am Sonntag sowie an Feiertagen.
- 446:** Wochentags 4 neue Fahrten ab Markt Schwaben sowie 3 ab Ebersberg bis ca. 23:30 Uhr im 60-Min-Takt. Dabei werden wie am Wochenende Forstinning, Forstern und Hohenlinden fest bedient.
- 452:** Bedienung auch an Sonn- und Feiertagen mit Fahrten im Stundentakt.
- 459:** Von Hohenlinden über Poing, Neufarn, Parsdorf und Weißenfeld führt die neue Linie zur Messestadt Ost(U). Ab Hohenlinden 60-Min-Takt, ab Poing 20-Min-Takt in der Hauptverkehrszeit von Mo. bis Fr. Die erste Fahrt von Hohenlinden startet um 5:56 Uhr, die letzte Rückfahrt von der Messestadt um 22:52 Uhr.
- 460:** 40-Min-Takt in der Hauptverkehrszeit und Ringverkehr in beide Fahrtrichtungen stärken die Anbindung von Pliening an die S2. Damit fährt in jedem Ortsteil ca. 20-minütig

ein Bus nach Poing oder Grub.

461: Mehr Fahrten am Nachmittag, Betrieb am Samstagabend bis 0:23 Uhr. Durch einen neuen Linienweg in Poing werden der Sportpark und der Wildpark besser angebunden.

462: Zusätzliche Fahrten frühmorgens mit Beginn des 20-Min-Takts bereits um 5:23 Uhr und zusätzliche Spätfahrten am Samstagabend.

464: Samstagabends mehr Fahrten, dies ergibt einen durchgängigen 20-Min-Takt bis Betriebsschluss 24 Uhr.

466: Verkehrt aufgrund der neuen Linie 459 von Baldham nur noch bis Parsdorf. Dadurch gibt es einen 40-Min-Takt und mehr Fahrten.

468: Neue Verbindung zwischen Poing Süd und Nord.

LANDKREIS ERDING

505: Verlängerung bis Hohenlinden. Von/bis Hohenlinden: 3 neue Fahrten am Morgen von/nach Isen sowie 11 weitere Durchbindungen bestehender Fahrten; mit Anschluss zur neuen Linie 459, siehe Seite 4.

RufTaxi 5050: Verlängerung bis Mittbach. Anmeldungen sind nun auch für die Hst. Mittbach, Pemmering, Burgrain, Burgstraße und Ortsmitte sowie Urtl-Mühle möglich.

511: Schließung von Bedienlücken, 10 neue Fahrten stärken die Tangentialverbindung Erding – Freising.

531: 5 neue Fahrtenpaare führen



Mo. bis Fr. zu einem fast durchgängigen 60-Min-Takt im Tagesverkehr. Verlängerung des 60-Min-Taktes Mo. bis Fr. bis ca. 22:45 Uhr. Sa.: Komplettes neues Verkehrsangebot im 60-Min-Takt von ca. 6 bis ca. 23 Uhr.

562: Neue Fahrten in den Nächten Fr./Sa. und Sa./So.: 23:50 Uhr Taufkirchen (Vils) – Erding (S). 1:14 Uhr Erding (S) – Taufkirchen (Vils).

580: Wechselnder 40/20-Min-Takt zwischen Eichenkofen und Erding (S). Ab dort weiterhin wie bisher im 60-Min-Takt über die Stadtmitte zur Therme Erding. Neuer Linienast im 60-Min-Takt zwischen Erding (S) und Kronthaler Weiher.

LANDKREIS FREISING

ExpressBus X660: Weihenstephaner Berg – Freising (S) – Garching, Forschungszentrum (U): Seit Oktober verbindet die Express-Buslinie die Hochschulstandorte im 40-Min-Takt von 5:25 bis 22:00 Uhr

und schafft zudem eine schnelle Verbindung zwischen der S1 und der U6.

693: Neukonzeption aufgrund der neuen Linie 771 (siehe Dachau). Bei vielen Fahrten zwischen Fahrenzhausen und Lohhof (S) kein Umweg mehr über Haimhausen. Linienverlängerung über Lauterbach / Hohenbercha nach Hohenkammer, Münchner Straße.

690: Durchgängiger 20-Min-Takt wochentags mit deutlich längeren Betriebszeiten. Sa.: längerer Betrieb. So.: 60-Min-Takt 8:30 –18:30 Uhr.

692: Durchgängiger 20-Min-Takt wochentags. Sa., So. und Feiertag: deutlich längere Betriebszeiten.

694: Die neue Ortsbuslinie verbindet Massenhausen und Giggenshausen mit dem Hauptort und Neufahrn (S). Mo. bis Sa. 60-Min-Takt von 5:38 (7:38) bis 22:37 Uhr.

Stadtverkehr Freising, 638 und 639: Geänderte Abfahrtszeiten. **637, 639 und 640:** neue Hst. Griesfeldstraße.

MVV-RufTaxi in Freising jetzt digital buchbar

Immer mehr Fahrgäste nutzen im Landkreis Freising das MVV-RufTaxi-Angebot der Linien 6001, 6002, 6003 und 6004. Diese Fahrten, die es in eher nachfrageschwachen Zeiten und Gebieten gibt, gehen nur wenn Fahrgäste sie benötigen. Es gibt also keinen unnötigen CO₂-Ausstoß, die Umwelt freut sich darüber.

Was sich im Landkreis Fürstenfeldbruck bereits bewährt hat, gibt es jetzt auch für die Freisinger Linien: Die Buchung des MVV-RufTaxi ist nach einmaliger Registrierung einfach und bequem unter mvv-auskunft.de sowie über die MVV-

App für iOS und Android möglich. Weiterhin auch über die MVV-Infohotline unter 089 – 41 42 43 44. Die Anmeldung des Fahrtwunsches muss bis spätestens 30 Minuten vor Start der Fahrt erfolgen.

Und das Beste: Für MVV-RufTaxis und MVV-RufBusse gilt der MVV-Tarif, auch bereits gelöste HandyTickets werden – sofern der Geltungsbereich und -zeitpunkt übereinstimmt – akzeptiert. Einzelfahrscheine und Streifenkarten können beim Fahrpersonal gekauft werden.

Neue Fahrpreise zum Fahrplanwechsel

Nachdem in den Jahren 2018 und 2019 die Fahrpreise im MVV nicht gestiegen sind, müssen sie wie auch im Vorjahr angepasst werden. Dies liegt insbesondere an den steigenden Energie- und Personalkosten in den Jahren 2020 und 2021. Die Preise werden zum 12.12.2021 gleichmäßig um 3,7 Prozent erhöht, dies entspricht ungefähr der Inflationsrate in Deutschland von derzeit 3,9 Prozent. Die beliebte Streifenkarte kostet dann 15,20 Euro (+60 Cent), dies entspricht einem Rabatt von 3 Prozent gegenüber einer Einzelfahrt. Für eine Monatskarte in der Zone M bedeutet dies anstatt 57,- Euro einen neuen Preis von 59,10 Euro, für ein entsprechendes Jahres-Abonnement steigt der Preis um 21,- Euro auf 561,- Euro. Eine Monatskarte für Pendler z.B. nach Dachau, Germering, Ismaning, Schleißheim oder Vaterstetten (M – 1) kostet künftig 95,40 Euro (+ 3,40 Euro). Pendler nach Aying, Fürstenfeldbruck, Gilching oder Starnberg (M – 2) haben einen Preis von 118,10 anstatt 114,- Euro. Senioren können mit der IsarCard65 zu einem Preis von 49,50 Euro in der Zone M fahren (+ 1,70 Euro) oder für 76,20 Euro im gesamten Tarifgebiet (+ 2,70 Euro).

Für Schüler:innen und Auszubildende gibt es weiterhin das im gesamten Tarifgebiet gültige 365-Euro-Ticket.

Ausführliche Informationen zu den neuen Fahrpreisen finden sich auf www.mvv-muenchen.de unter der Rubrik Tickets.

Fahrkartenumtausch und Übergangsregelungen

Fahrkarten des Zonen- oder Kurzstreckentarifs (Einzel-, Tages- oder Streifenkarten), die bis zum 11.12.2021 gelten, können noch bis zum 31.3.2022 aufgebraucht werden. Danach besteht die Möglichkeit (sofern sie mit einer Preisangabe in Euro versehen sind), diese – zeitlich unbegrenzt – gegen Aufzahlung zum neuen Preis umzutauschen oder gegen 2,00 Euro Bearbeitungsentgelt je Vorgang erstatten zu lassen.

Wochen- und Monatskarten bleiben bis zum Ablauf ihrer Geltungsdauer weiter gültig.

Für Zeitkarten im Abonnement werden bei monatlicher Zahlung ab 1.1.2022 die neuen Preise abgebucht. Bei jährlicher Zahlung können die Abonnements bis zum Ablauf ihrer Geltungsdauer weiter genutzt werden.

LANDKREIS FÜRSTENFELDBRUCK

Expressbus X800: Neue Querverbindung von der S4 in Buchenau über die S3 in Esting bis zur S2 in Dachau. Anbindung Fliegerhorst in FFB sowie Gewerbestandorte Geiselbullach, GADA und Dachau-Ost.

MVV-ExpressBus X850: Linienumbenennung von X845.

ExpressBus X900: Deutliche Angebotsergänzung, z. B. Verkehr am Sonn-/Feiertag. Neue Linienwegführung in Gilching, Linienwegtausch mit X920. Geänderte Haltestellenbedienung in Starnberg.

MVG-Stadtbus 157: Erstmals Direktverbindung Germering – Freihalm – Pasinger Bahnhof. Übernahme des Angebots der Linie 856.

260: Mo. bis Sa. neue Fahrten um 4:31/4:51 ab Germering-U. (S) sowie um 23:37/23:57 Uhr ab Fürstenried West (U). So. ganztags 20-Min-Takt.

807: Die neue Linie verbindet erstmalig Türkenfeld mit Eching und Greifenberg. Es werden 8 neue Hst. angebunden, Mo. bis Fr. 40-Min-Takt.

810: Drei neue Hst. in Geltendorf.

Eichenau / Puchheim / Olching: Der ÖPNV wird in weiten Teilen neu konzipiert. Die bisherigen Linien 824, 834, 841, 842 und 844 werden durch die Linien 831, 860,

861, 862 und 863 ersetzt. Damit einher gehen 13 neue Hst., dichtere Takte, längere Betriebszeiten sowie neue Sonntagsverkehre. Dies ergibt ca. 63 % mehr Leistung.

831: Die neue Linie mit 6 neuen Hst. übernimmt teilweise Abschnitte der eingestellten Linie 834. Sie verkehrt Mo. bis Sa. 8:38 – 19:16 Uhr im 20-Min-Takt, So. im 60-Min-Takt.

836: Buchenau – Fliegerhorst – Geiselbullach, Gewerbepark: Die Linien X800, 835 und 837 übernehmen das bisherige Angebot.

837: Die neue Linie ersetzt den östlichen Abschnitt der „alten“ Linie 836 zwischen Esting, Kriegerdenkmal und Geiselbullach, Gewerbepark Nord. Sie verkehrt Mo. bis Sa. im 30-Min-Takt. An einigen Hst. besteht zusätzlich das Fahrtenangebot der Linie X800.

Germering: Der ÖPNV wird völlig neu konzipiert. Die Linien 157, 859 und 860 kommen neu hinzu, die übrigen Linien werden in ihrem Verlauf stark verändert. Die Linie 856 wird in die MVG-Stadtbuslinie 157 integriert (siehe dort). 7 neue Hst.. Insgesamt ca. 40 % mehr Leistung.

851: Die Schleife über Kriemhilden-/Odinstraße übernimmt die Linie 858; den Abschnitt Salzstr. –S-Bf. die 157.

854: Die Linie wird zwischen Puchheim Ort und Puchheim Bahnhof neu über den Ikaruspark geführt. Mo. bis Sa. Fahrten bis ca. 22:30 Uhr. Sonntagsverkehr im 60-Min-Takt.

857: Der Abschnitt GEP – Harthaus wird durch die Linien 157, 851 und



860 übernommen, der Sonntagsverkehr durch die Linien 858 und 859.

858: Verlängerung an beiden Linienenden: im Südwesten bis zum Freibad und im Osten zur Kriemhildenstraße. Mo. bis Sa.: früh 10 neue Fahrtenpaare, abends 7, am So. 60-Min-Takt.

859: Die neue Linie fährt Mo. bis So. ab Freibad/Polariom über Kleinfeld- und Hartstraße, die Siedlung Hartshaus nach Harthaus (S). 5 neue Hst..

860: Die neue Linie verbindet erstmalig den gesamten östlichen Landkreis mit 3 S-Bahnlinien und Freiam. 4 neue Haltestellen. Mo. bis Sa. 20-Min-Takt, So. zwischen 7:07 und 17:53 Uhr 60-Min-Takt.

861: Die neue Linie ersetzt die 842. Abends 7 Fahrten mehr je Richtung bis ca. 22:30 Uhr.

862: Die neue Linie verbindet ohne Umsteigen Eichenau und Puchheim und wird weiter über Emmering nach Fürstenfeldbruck geführt. Werktags 20-Min-Takt, sonntags 60-Min-Takt.

863: Die neue Linie verbindet im 40-Min-Takt Eichenau mit Emmering und dem nördlichen FFB (Fliegerhorst).

873: Das Angebot wird Mo. bis Sa. bis ca. 0:00 Uhr ausgeweitet. Mo. bis Fr. 11 und samstags 9 neue Fahrten.

875: Ab Gernlinden (S) neue Frühfahrt um 5:31 und zwei neue Abendfahrten um 22:09 und 22:29 Uhr.

885: Die neue Linie übernimmt die Fahrten der ehemaligen Linie 856 im Schülerverkehr zwischen Germering und Planegg.

MVV RufTaxi 8300, 8500:

Aufgrund Angebotsweiterungen im

Linienverkehr beginnt das Angebot werktags an einigen Haltestellen zwischen 23 und 0 Uhr.

LANDKREIS STARNBERG

ExpressBus X900: Deutliche Angebotsergänzung, z. B. Verkehr am Sonn-/Feiertag. Neue Linienwegführung in Gilching, Linienwegtausch mit X920. Geänderte Haltestellenbedienung in Starnberg.

ExpressBus X910: Neue Hst. in der Nähe des Forsthauses Kasten.

ExpressBus X920: Zwischen Gilching-A. (S) und Alling tauschen die Linien X900 und X920 ihre Wege (siehe X900).

ExpressBus X970: Die neue Linie verbindet umsteigefrei Starnberg,

Das MVV-Fahrplanbuch mit großem Jubiläumsteil „50 Jahre MVV“

Auf über 1.000 Seiten finden Sie über die Fahrpläne sämtlicher Linien hinaus auch Wichtiges rund um den öffentlichen Nahverkehr. Das diesjährige MVV-Fahrplanbuch enthält einen umfassenden Jubiläumsteil mit Beiträgen zu Meilensteinen des ÖPNV, der historischen Entwicklung und Zukunftsperspektiven des MVV sowie jede Menge weitere wertvolle Informationen. Ein Schmäckerl für alle Freunde des öffentlichen Nahverkehrs im Großraum München.

Das große Fahrplanbuch gibt es für 3,50 Euro, den kompakten Schnellbahnfahrplan für alle S-, U-Bahn-, MVG-Nachtlinien sowie Regionalzüge erhalten Sie für 1,50 Euro.

Ab Anfang Dezember gibt es die Fahrpläne hier zu erwerben:

- in den MVG-Kundencentern Hauptbahnhof und Marienplatz
- in den S-Bahn-Kundencentern im Haupt- und Ostbahnhof
- im MVV-Onlineshop
- sowie im Buch- und Zeitschriftenhandel.



Aktuelle Fahrplaninformationen sind auch unter www.mvv-muenchen.de abrufbar. Dort können Sie sich auch die MVV-App für die Infos, die Ihnen unterwegs weiterhelfen, downloaden.



Alle Jahre wieder: der MVV-Packerbus

Es gibt sie noch, die guten alten Traditionen. Eine davon ist der vorweihnachtliche Einkaufsbummel in der Münchner Innenstadt. Es ist doch einfach immer ein schönes Erlebnis, die Geschenke, die unter den Christbaum kommen, in den Geschäften rund um den Marienplatz zu besorgen und den Tag dann auf dem Christkindlmarkt ausklingen zu lassen.

Ihre Einkaufsstäten können Sie auch dieses Jahr im MVV-Packerbus zwischelagern. **Er steht an allen vier Adventssamstagen, jeweils zwischen 11 und 20 Uhr wie immer an der Ecke Kaufinger-/Augustinerstraße.**

Mit einem MVV-, Oberbayernbus-, DB-, BRB- oder ALEX-Ticket ist unser Packerdepot für Sie kostenlos!

Wolfratshausen, Geretsried und Bad Tölz. Anbindung S6/RB in Starnberg, S7 in Wolfratshausen und RB in Bad Tölz.

ÖPNV im Würmtal sowie im Gebiet zwischen Gauting und Gilching/Weßling: Ausweitung

um ca. 66%. Das ändert sich auf den optimierten Linien 906 – 967:

906: Mo. bis Fr. 13 neue Fahrten, zwischen 5:40 und 21:40 Uhr nahezu ganztags 20-Min-Takt. Ebenfalls neu: Sa. 6:20 bis 21:40 Uhr ebenfalls 20-Min-Takt in der Hauptverkehrszeit.

936: Mo. bis Fr. 17 neue Fahrtenpaare, dadurch nahezu ganztags 20-Min-Takt, Betriebszeit künftig 5:27 – 23:15 Uhr. Neu auch: Sa. Verkehr bis 0:55 Uhr, in der Hauptverkehrszeit im 20-Min-Takt.

So: 60-Min-Takt, 7:27 – 22:50 Uhr.

947: Mo. bis Fr. 22 neue Fahrten, Betrieb jetzt bis ca. 21:30 Uhr.

Samstagsfahrplan wie Mo. bis Fr.

949: Werktags 26 neue Fahrten, somit 5:26 – 21:54 Uhr nahezu durchgängig 20/40-Min-Takt. Neu: Wochenendverkehr: Sa. ebenso 20/40-Min-Takt, sonn- und feiertags 7:26 – 20:14 Uhr 60-Min-Takt.

955: Ein neues Fahrtenpaar am Sa., 6:37 ab Starnberg Nord, 7:05 Uhr ab Weßling sowie am So. 60-Min-Takt zwischen 8:05 und 19:03 Uhr.

967: Neue Hst. Friedenstraße. Werktags sechs neue Fahrtenpaare. Ganz neu am So.: 20-Min-Takt zwischen 8:03 und 22:46 Uhr.

Weitere Linien mit Angebotsverbesserungen:

964: Neue Hst. Pöcking, Paradies.

965: Neue Hst. in der Nähe des Forsthauses Kasten.

966: Linienwegverlängerung nach Unterbrunn.

978: Die jeweils erste Fahrt vom

Kallerbach in Richtung Bahnhof beginnt bereits an der Hst. Kellerwiese.

LANDKREIS BAD TÖLZ-WOLFRATSHAUSEN

ExpressBus X320: Neue durchgehende Verbindung von Oberhaching (S3) nach Wolfratshausen (S7).

ExpressBus X970: Die neue Linie verbindet umsteigefrei Starnberg, Wolfratshausen, Geretsried und Bad Tölz (R). Anbindung S6/RB in Starnberg, S7 in Wolfratshausen und RB in Bad Tölz.

376: Seit Oktober ist die Fahrt um 12:09 ab Wolfratshausen (S) auf 12:22 Uhr verlegt, die um 12:43 ab Königsdorf, Ortsmitte auf 12:56 Uhr.

377: Die Fahrt 6:40 Uhr ab Wolfratshausen (S) wird um 10 Minuten auf 6:30 Uhr vorverlegt.

HandyTicket: Apple Pay mit der Sparkassen-girocard

Seit einiger Zeit können HandyTickets im MVV-Ticketshop ohne vorherige Registrierung erworben werden. Das bedeutet eine schnellere Abwicklung, ideal für spontane oder auch einmalige Käufe. Die Zahlung kann per Kreditkarte oder über Apple Pay oder Google Pay abgewickelt werden. Bei den beiden letztgenannten Zahlungsmöglichkeiten wird auf die im Endgerät hinterlegten Zahlungsdaten zugegriffen und sie stehen auch registrierten Kunden zur Verfügung. Das erleichtert vielen Kunden den Bezahlvorgang deutlich, weswegen bereits ein beachtlicher Anteil an Kunden die neuen Zahlungsmittel verwendet.

Um die Beliebtheit der mobilen Zahlungsvarianten weiter zu steigern, können Kundinnen und Kunden der Sparkassen über Apple Pay nun auch mit ihrer digitalen girocard im MVV-Ticketshop einfach und sicher bezahlen. Damit kommen auch Fahrgäste ohne Kreditkarte in den Genuss der erleichterten mobilen Bezahlung. Außerdem geht mit der Zahlung über Apple Pay und der digitalen girocard ein umfangreicher Online-Käuferschutz ohne Zusatzkosten einher. Die Ausweitung der Akzeptanz auf girocards weiterer Banken ist bereits in Vorbereitung.

Präzisionsarbeit für **Mega-Bauwerk**



Das erste große Bauwerk der 2. Stammstrecke steht: Die riesige Stabbogenbrücke westlich der S-Bahn-Station Hirschgarten wurde auf ihre endgültige Position über den Münchner Südring geschoben. 95 Meter Länge, 16 Meter Höhe und 1.350 Tonnen Gewicht – das sind die Eckdaten des Stahlkolosses. Er besteht aus rund 80 Fertigteilen, die DB montierte ihn in zehn Monaten vor Ort. Über die neue Brücke fahren später die S-Bahnen zum Tunnelportal kurz vor der Donnersbergerbrücke.

Hydraulische Pressen versetzten das Bauwerk auf einer speziellen Vorrichtung rund 117 Meter, dafür

waren Präzision und ausgefeilte Techniken gefragt: Mit lediglich 100 bis 150 Millimeter pro Minute ging es zwei Tage lang der finalen Position entgegen. Die Stabbogenbrücke ist Teil der westlichen Streckenführung, die vom Bahnhof Laim bis zum künftigen Tunnelportal kurz vor der Donnersbergerbrücke reicht. Dort sind die Baumaßnahmen in vollem Gange. Während der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs Laim derzeit läuft, hat die sogenannte Umweltverbundröhre, die die DB im Auftrag der Landeshauptstadt München baut, im Rohbau vom Norden her den Bahnhof Laim erreicht. Voraussichtlich 2022 beginnt das Graben für die Umweltverbundröhre auf der Südseite dieses Bahnhofs.

Rückgrat für mehr Leistungsfähigkeit – Netzergänzende Maßnahmen zur 2. Stammstrecke

Die 2. Stammstrecke ist das Kernstück des Bahnausbaus der Metropolregion München. Um eine hohe Leistungsfähigkeit des gesamten S-Bahnnetzes sicherzustellen, werden zusätzlich auf den Außenästen sieben sogenannte Netzergänzende Maßnahmen vorgesehen. Sie sind Bestandteil des Bau- und Finanzierungsvertrags. Die Maßnahmen sind wichtig für die Einführung der Express-S-Bahn-Linien, sie sorgen für eine Verbesserung der Betriebsqualität und steigern die Flexibilität bei Betriebsstörungen. Im Einzelnen geht es um diese Projekte:

- Zusätzlicher Bahnsteig Markt Schwaben
- Zweites Gleis im Bereich St. Koloman – Aufhausen einschließlich barrierefreier Ausbau der beiden Stationen
- Gesamtausbaumaßnahme M-Westkreuz mit Ausbau der Abzweigstelle Westkreuz und Änderung der Bodenseestraße
- Abstell- und Wendegleis Weßling, zuzüglich barrierefreier Ausbau der Station Weßling
- Zweites Gleis Steinebach – Seefeld-Hechendorf, einschließlich barrierefreier Ausbau der Station Steinebach
- Verkürzung Zugfolgeabstände westlich Pasing
- Fahrzeitverkürzung Johanneskirchen – Flughafen

Jede einzelne dieser Maßnahmen benötigt eine separate Planfeststellung bevor mit dem Bau begonnen werden kann. Letzten Dezember wurden die Unterlagen für die Gesamtausbaumaßnahme München Westkreuz / Bodenseestraße beim Eisenbahn-Bundesamt eingereicht, für die Maßnahme Abstell- und Wendegleis Weßling soll das Planrechtsverfahren noch in diesem Jahr beginnen.

Ausführliche Informationen gibt es unter www.bahnausbau-muenchen.de oder www.2.stammstrecke-muenchen.de.

Der Bahnhof Weßling wird barrierefrei ausgebaut, es entsteht ein zusätzliches Abstell- und Wendegleis.





Der Regieraum der MVG

Ende September hat die MVG in Moosach ihr neues Betriebszentrum bezogen. Herzstück ist der neue, rund 800 Quadratmeter große Leitraum, in dem erstmals alle drei Betriebszweige unter einem Dach versammelt sind: Bus, Tram und U-Bahn. Davon profitieren auch die Fahrgäste, zum Beispiel durch eine engere Verzahnung der Fahrgastinformation. Störungen und Betriebsänderungen können künftig schneller und einheitlicher kommuniziert werden.

Die bisherige Leitstelle Bus & Tram sowie die U-Bahnbetriebszentrale auf dem Gelände der Stadtwerkezentrale waren an ihre Kapazitätsgrenzen gelangt, weshalb 2017 der Spatenstich für das neue Betriebszentrum erfolgte. Zwar sind derzeit in Folge der Corona-Pandemie deutlich weniger Fahrgäste unterwegs, doch die Nachfrage zieht nach und nach wieder an. MVG-Chef Ingo Wortmann betont daher: „Als Gestalter der Verkehrswende müssen wir auch in Zukunft in unser Ange-

bot und unsere Infrastruktur investieren. Mit dem neuen Betriebszentrum sind wir auf der Höhe der Zeit und für den weiteren Ausbau gut gerüstet.“

Der neue Leitraum verfügt über 34 Arbeitsplätze und hat damit noch Reserven, um auf künftige Angebotsweiterungen reagieren zu können. Die Anordnung im Halbkreis und von innen nach außen hin absteigend ermöglicht kurze



Wege und eine schnelle, intensive Abstimmung zwischen den einzelnen Betriebszweigen sowie optimale Sichtbeziehungen. Auch digital erhalten die Disponent*innen mehr Unterstützung. So wird unter anderem die Darstellung der Anwendungen auf den Monitoren deutlich flexibler.

stelle einen Ersatzverkehr (z.B. in Form eines SEV-Busses) und leitet betroffene Linien um. Damit die Fahrgäste Bescheid wissen, werden Durchsagen getätigt, Texte auf die Abfahrtsanzeiger geschickt und die Störung im Internet kommuniziert. Aber auch bei profaneren Dingen sind die

Ein Blick zurück

Die erste U-Bahnbetriebszentrale wurde 1980 am Marienplatz eingeweiht. Damals wuchs das bis dato überschaubare U-Bahnnetz auf einen Schlag stark an. Somit war die provisorische Leitstelle im Stellwerk Münchner Freiheit nicht mehr ausreichend. Rund 20 Jahre blieb die Herzkammer der U-Bahn mitten in der Altstadt, ehe 2004 der Umzug nach Moosach erfolgte.

Die Disposition von Bussen und Trambahnen war lange Zeit ein kompliziertes Unterfangen, denn erst in den 1960er-Jahren wurden die ersten Fahrzeuge mit Funkgeräten ausgestattet. Eine Funkzentrale gab es erstmals 1966 in der Sophienstraße, zwei Jahre später im Stationshaus am Stachus. Mit Einführung eines Computer-Leitsystems zogen die Disponent*innen zunächst 1990 in die Einsteinstraße, 2002 dann auf das Stadtwerke-Areal nach Moosach.

Damit es rund läuft bei 500 Bussen, 100 Tram- und 90 U-Bahnen

Doch was passiert überhaupt in einer Leitstelle? Zunächst einmal überwachen die Mitarbeiter*innen des MVG-Betriebszentrums den Verkehr. Sie prüfen, ob morgens bei Betriebsbeginn alle Fahrzeuge planmäßig ausrücken und anschließend ihren Fahrplan einhalten. In der Spitze sind zur Hauptverkehrszeit mehr als 500 Busse, rund 100 Trambahnen und circa 90 U-Bahnen im Einsatz – da kann es immer sein, dass etwas Unvorhergesehenes passiert. Versperrt etwa ein Falschparker der Tram den Weg, nehmen die Disponent*innen den Funkspruch entgegen und informieren die übrigen Fahrzeuge, noch bevor sie den Störungsort erreichen. Gleichzeitig werden die Polizei und der Unfallhilfswagen der MVG verständigt, um sich die Sache vor Ort anzuschauen. Dauert die Störung länger, organisiert die Leit-



Leitstellen-Mitarbeiter*innen gefragt. Falls zum Beispiel Beschäftigte aus dem Fahrpersonal nicht pünktlich den Dienst antreten können, muss binnen Minuten ein Ersatz her. Gut, dass es im Innenstadtbereich Aufenthaltsräume gibt, in denen Reservefahrer*innen genau auf solche Einsätze warten.

Das MVG-Betriebszentrum wird zu jeder Uhrzeit von vielen helfenden Händen unterstützt. Mitarbeiter*innen aus dem Fahrgastservice sind im gesamten U-Bahnnetz unterwegs: Sie bergen Gegenstände aus dem Gleisbereich, kümmern sich um Fundsachen und bringen mit technischem Sachverstand stehengebliebene Rolltreppen oder auch defekte Fahrzeuge wieder zum Laufen. Unterstützt werden sie dabei durch die Streifen der U-Bahnwache, die nicht nur bei Großveranstaltungen den Überblick behalten und für Sicherheit sorgen.

Damit es rund läuft bei U-Bahn, Bus und Tram ist im Hintergrund also viel Know-How und Teamwork nötig. Und das neue MVG-Betriebszentrum bietet heute und auch in Zukunft dafür die passende Kulisse.

C2 jetzt auch auf U1

Die MVG setzt die neuen Züge vom Typ C2 seit einigen Wochen auch auf der Linie U1 zwischen Mangfallplatz, Hauptbahnhof und Olympia-Einkaufszentrum ein. Nötig dafür war die Genehmigung der Technischen Aufsichtsbehörde.

Gerade aus betrieblicher Sicht ist dies ein wichtiger Schritt, weil nun beispielsweise bei Störungen die Züge

flexibler disponiert werden können. Aktuell liegt die Genehmigung für die Linien U1, U2, U3 und U6 vor. Im Laufe des Jahres 2022 sollen die U4 und U5 folgen. Der Fuhrpark der U-Bahn wird Zug um Zug erneuert: Bis 2024 wächst die C2-Flotte auf insgesamt 67 Fahrzeuge an. Davon sind mehr als 30 bereits im Einsatz. Im Gegenzug werden ältere U-Bahnen ausgemustert. Die C2-Züge bieten den Fahrgästen knapp zehn Prozent mehr Platz als frühere Generationen.



Nächster Halt: Kultur



Während der Sanierung des Gasteigs in Haidhausen kommen die Münchner Philharmoniker sowie Teile der Stadtbibliothek und Volkshochschule in Sendling unter. Das Interimsquartier Gasteig HP8 liegt fußläufig zum U-Bahnhof Brudermühlstraße, wo die U3 fährt. Der Bus hält direkt vor dem Kulturzentrum an der Haltestelle Schäftlarnstraße/Gasteig HP8. Die Linie 54 verkehrt im Abschnitt Harras – Ostbahnhof bis ca. 23.00 Uhr

im 10-Minuten-Takt. Zum Fahrplanwechsel im Dezember übernimmt die Linie 153 die Verstärkerfahrten zwischen Am Harras und Giesing Bf. Außerdem hält auch der X30 an der Haltestelle Schäftlarnstraße/Gasteig HP8. Über einen Shuttlebus wird das Interimsquartier an das Parkhaus am Blumengroßmarkt angebunden.

Neue Verbindungen im Westen

Wegen gestiegener Schülerzahlen fährt die Linie

57 seit Beginn des neuen Schuljahres morgens und mittags im 5-Minuten-Takt. Ferner wurde ein neuer Halt nördlich des Bahnhofs Freiham nahe des Interims-Supermarkts in Betrieb genommen. Die bisherige Endhaltestelle Freiham Bf. (Süd) entfällt damit. Zum Fahrplanwechsel im Dezember wird die Linie 157 ab der Haltestelle Elisabeth-Jost-Straße über die Haltestelle Aubing-Ost-Straße und weiter über die Pretzfelder Straße und Aubinger Allee zu den S-Bahnhöfen Freiham Bf. und Germering-Unterpfeffenhofen verlängert und verkehrt dann weiter bis zur Endhaltestelle Germering, Neue Gautinger Straße. Die Haltestellen Ubostraße und Germeringer Weg entfallen. Der X80 bekommt nun auch in Richtung Moosach Bf. eine Haltestelle am Gröbenzeller Wohngebiet Ziegelei-Ring.

München hat viel zu bieten!

Die S-Bahn bringt Sie hin



Mit einer neuen Kampagne führt die S-Bahn zu Geheimtipp-Orten

Wussten Sie, dass München die Geburtsstadt der internationalen Street-Art-Szene ist? Oder, dass man in Giesing sein Helles im kleinsten Wirtsgarten Deutschlands trinken kann? Selbst für echte Münchner:innen hält die Landeshauptstadt noch viele Geheimtipps bereit. Und während Stadtbewohner Hofbräuhaus und Eisbachwelle bewundern, wissen Einheimische, wo es noch mehr besondere Ecken gibt. Wo einem der beste Kaffee oder der virtuoseste Drink serviert wird, wo man die authentischsten Küchenkulturen kosten und die außergewöhnlichste Freizeitaktion ausprobieren kann, neue Trends shoppt und an welchen traumhaft schönen Naturfleckchen man entspannen kann.

Weil das hiesige S-Bahn-Netz eines der größten in Europa ist, kommt man zu vielen der Geheimtipps auch bequem mit dem MVV. Grund genug für die Münchner S-Bahn, genau darauf den Fokus zu lenken. „München hat viel zu bieten – wir bringen Dich hin“ lautet das Motto, das die S-Bahn im Spätsommer im Rahmen einer Werbekampagne auch in der gesamten Region plakatiert und online geschaltet hat. Für alle, die sich wie wir über die vielen Gründe freuen, die München einem gibt, um sich immer wieder aufs Neue in seine Heimat zu verlieben. Ein kleiner Einblick ins Online-Magazin zeigt Ihnen das.

S Bahn München

Marienplatz oder Maries Platz?

München hat viel zu bieten.
Wir bringen Dich hin.

DB Werbung für das **Bahnland Bayern** Seit 18.09.2024

Zum Marienplatz oder zu Maries Platz?

Früh morgens, wenn die Stadt erwacht, geht's auch am Marienplatz noch ruhig zu. Ob leckeres Frühstück im Café Glockenspiel, Gebäck in der Patisserie oder Kaffee aus der Rösterei am Viktualienmarkt. Es gibt viele Stellen, an denen man die erwachende Stadt beobachten und die Atmosphäre genießen kann. Eher unbekannt ist „das Maria“ in fußläufiger Entfernung im Glockenbachviertel. Bei einem starken Kaffee oder einer der hausgemachten Limonaden lassen sich auch hier die ersten Aktivitäten des morgendlichen Stadtlebens beobachten.

Auf die Wiesn oder auf die Wiese?

Um Tracht zu tragen, braucht's nicht unbedingt die Wiesn. Wie wärs stattdessen mit Wirtshaus-Klassikern wie dem „Weißen Bräuhaus“ oder dem „Straubinger“? Mit der richtigen Begleitung wird der Abend auch dort schnell unvergesslich, ähnlich wie ein Wiesnbesuch. Wiesn-Feeling ohne viel Tumult? Geht auch! Einfach Picknickdecke, Brezn, Obazda, Radi und Co. einpacken und sich auf einem schönen Fleckchen auf der Wiese im ruhigen Nordteil des Englischen Gartens (S-Bahnstation Unterföhring) niederlassen. Oder das ein oder andere Schmankerl im „Aumeister“ genießen.

S Bahn München

Wiesn oder Wiese?

München hat viel zu bieten.
Wir bringen Dich hin.

DB Werbung für das **Bahnland Bayern** Seit 18.09.2024

Die S-Bahn informiert Sie

Passend dazu gibt es jede Menge Ausflugstipps im S-Bahn-Online-Magazin unter www.s-bahn-muenchen-magazin.de und den Social-Media-Kanälen der S-Bahn auf Facebook und Instagram.

Geschafft! 238 S-Bahnen erstrahlen in neuem Glanz

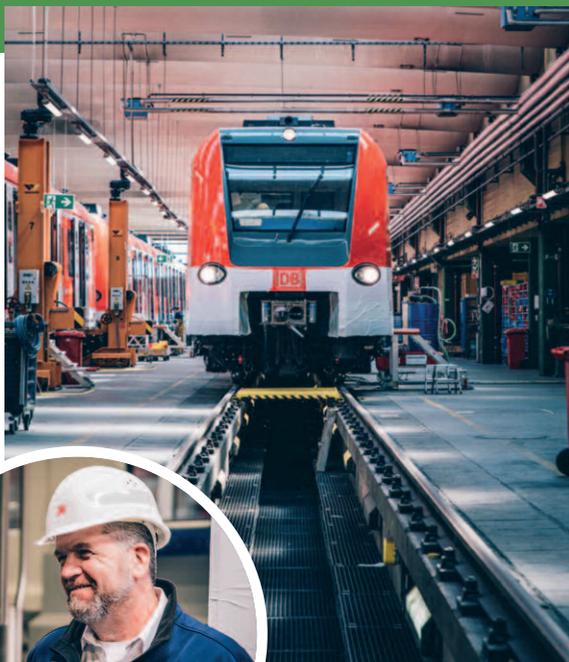


Mit der Modernisierung der Baureihe ET 423 wurde im Herbst ein Projekt der Superlative abgeschlossen

Mit der 238. modernisierten S-Bahn ist das größte Fahrzeugmodernisierungsprogramm der DB im Herbst abgeschlossen worden. In den Werken von DB Fahrzeuginstandhaltung wurde jeder Zug über mehrere Wochen auf Vordermann gebracht. Um das Mammut-Projekt in gut drei Jahren abschließen zu können, haben sich die DB-Werke Hagen und Nürnberg zusammengetan. Kurz vor dem Abschluss des Projektes haben wir uns vor dem Ort in Nürnberg umgesehen.

Im Wochentakt kamen die S-Bahnen aus München nach Nürnberg

Markus Motzet, Leiter Optimierung und Qualität, erklärt: „Wir hier in Nürnberg und das Werk in Hagen sind auf schwere Instandsetzung genau dieses Zugtyps spezialisiert“. Jeder Zug durchläuft in Nürnberg



mehrere Stationen: In der ersten Woche wird er innen komplett entkernt. Das heißt: Sitze, Verkleidungen, Böden und Technik müssen raus. Anschließend gibt es in der Lackierhalle neuen Lack. Als nächstes wird im Inneren schon der neue Boden verlegt, ehe anschließend Elektrik, Technik und Innenausstattung eingebaut werden. Während dieser Arbeitsschritte erinnert im Inneren des Zuges nichts mehr an die S-Bahn, wie sie die Münchner:innen kennen: An den Seitenwänden sieht man Dämmmaterial, Kabel hängen von der Decke und der Boden ist mit schwarzen Schutzmatte bedeckt. An allen möglichen Stellen wird geschraubt und gearbeitet, um die Elektromontage fertigzustellen, Deckenhalterungen zu verbauen und Ver-





Highlights der Modernisierung:

- Mehr Platz im Einstiegsbereich und Stauraum für Gepäck für schnelleren Ein- und Ausstieg
- Moderne Displays für Echtzeit-Fahrgastinformation und farbige LED-Seitenanzeigen
- Intelligente und tageszeitabhängige LED-Beleuchtung
- Mehr Übersichtlichkeit und freundliches Ambiente
- Familienbereiche an der ersten und letzten Türe

kleidungen anzubringen. Eine weitere Woche später ist das Fahrzeug dann schon fast fertig. Nun muss noch alles elektrisch geprüft und die letzten Teile müssen verbaut werden, ehe die Abnahme erfolgt.

Umwelt- und Klimaschutz im Fokus

Auch wenn alles nagelneu aussieht: Für die Modernisierung sind viele Teile ressourcenschonend aufgearbeitet und wieder verbaut worden. So sind etwa die Sitze nicht neu, sondern generalüberholt, sandbestrahlt und neu bezogen. Ebenfalls wiederverwertet wurden Teile der Deckenverklei-

dung und die Dämmmaterialien. Nichts wegwerfen, was man noch benutzen kann, lautet die Devise.

Spezialisten sind am Werk

Von Lackierer:innen über Schlosser:innen und Fußboden-Expert:innen bis hin zu Elektriker:innen arbeiten insgesamt mehr als 100 Arbeitskräfte an so einer S-Bahn. „Das ist das Lieblingsprojekt vieler Mitarbeitenden hier, und das merkt man daran, mit wie viel Engagement und Enthusiasmus alle bei der Sache sind“, berichtet Markus Motzet, der auch selbst S-Bahn-Fan ist. Dass das Modernisierungsprojekt nun abgeschlossen ist, macht ihn daher auch etwas wehmütig: „Also ich persönlich bin schon auch traurig. Immerhin hab’ ich die S-Bahnen über einen so langen Zeitraum hier jeden Tag auf der Arbeit gesehen. Das fehlt dann natürlich erstmal“. Doch auch hier gilt wie so oft: Des einen Leid ist des anderen Freud. Und so können sich alle S-Bahn-Fahrgäste in und um München nun an einer komplett modernisierten Flotte erfreuen.



Vorher



Nachher

ZACKIG ANS ZIEL.

NEU! Mit **X**pressBussen ohne Umsteigen
zu **S**, **U**, Gewerbegebieten.



Jetzt die 7 neuen **X**pressBus-Linien entdecken:
mvv-muenchen.de/express



VERBUNDLANDKREISE
IM MVV

